

Stefan Großmann an Arthur Schnitzler, 5. 2. 1912

HOTEL
VIER JAHRESZEITEN
TELEGRAMM-ADRESSE: JAHRESZEITENTYP, MÜNCHEN.
Lieber's Code – International Hôtel-Code.
TELEFON 23073–23076

MÜNCHEN, 5 Februar 1912

5

Auf der Durchreise.

Nachdem ich nun in München ~~fah~~ »Das weite Land« mit Hrn STEINRÜCK sah,
möchte ich Ihnen, verehrter Herr Schnitzler, – wiewohl Sie gewifs auf diese Cor-
rectur gar kein Gewicht legen – sagen, dass ich nun erst das Werk wirklich gefühlt
habe und das verfluchte Zeitungshandwerk anklage, welches Einen zwingt, im
Handumdrehen ~~ein~~ paar leicht-fertige Dinge innerhalb einiger Stunden über
eine Dichtung zu fagen.

10

Durch Hrn Steinrück sah ich erst, wie viel menschliche Stärke im Hofreiter steckt,
wie viel sittliche Energie bei aller Freiheit, wie viel Willens-training bei aller Unge-
bundenheit.

15

Das verdammte Gefetz der Nähe verwirrt Einen oft, ich sah nur ~~das~~ Äußerliche,
die Wiener Nichtsthuer-atmosphäre, das war oberflächlich und anmaßend.

20

Es liegt mir daran, Ihnen zu sagen, dass ich das Werk gestern mit einer Art Bangen
mitgefühlt habe und einen tiefen, nicht schnell zu verwischenden Eindruck nach
Hause trage.

Ich schreibe Ihnen dies mitten auf einer Forschungsreise nach Talenten durch
ganz Deutschland und nur deshalb, weil ich mir durch dieses Geständnis eine
erleichterte Viertelfstunde machen will.

25

Sehr ergeben:

Stefan Großmann

⑨ CUL, Schnitzler, B 34.

Brief, 1 Blatt, 4 Seiten, 1143 Zeichen

Schreibmaschine

Handschrift: schwarze Tinte, deutsche Kurrent

Schnitzler: 1) mit Bleistift beschriftet: »GROSSMAÑ« 2) mit rotem Buntstift eine Unterstreichung

Ordnung: mit Bleistift von unbekannter Hand nummeriert: »11«

12 *leicht-fertige Dinge*] Seine Kritik fasste er am Ende der Rezension der Uraufführung zusammen: »Das Publi-
kum nahm das übergrübelte Schauspiel mit großem Interesse auf und gab sich auch den zarten, eigentlich
novellistischen Reizen der Dichtung mit außerordentlicher Bereitwilligkeit hin. Nach jedem Akt wurde
Schnitzler hervorgerufen und dankte in etwas müder Haltung.« st. gr.: Schnitzlers »Weites Land«. Erste Auf-
föhrung im Burgtheater. In: Arbeiter-Zeitung, Jg. 23, Nr. 284, 15. 11. 1910, S. 3–4.

QUELLE: Stefan Großmann an Arthur Schnitzler, 5. 2. 1912. Herausgegeben von Martin Anton Müller und Gerd-Hermann Susen. In: *Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren*. Digitale Edition, <https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L02052.html> (Stand 6. Februar 2026)